

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 5 (1931)

Heft: 21: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Vereinsnachrichten: Internationaler bibliographischer Wegweiser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weitem geistigen Gesichtskreis erbringen, auf bibliothekarische Ausbildung verzichtet werden. Maximum des Gehalts im Hauptamt Fr. 12 480.—, bei allfälliger Anstellung nicht-bibliothekarischer Bewerber im Nebenamt nach Uebereinkunft. Anmeldungen von Schweizerbürgern bis 15. Dezember an den Präsidenten der Bibliothekkommission, Herrn Reg.-Rat Dr. O. Wettstein, Rechberg, Zürich 1.

Stellengesuch:

Frl. Irmgard Schädelin, geb. 1904 in Bern, als Tochter des Prof. W. Schädelin, hat die westdeutsche Bibliothekarenschule in Köln besucht, in Leipzig und Saarbrücken volontiert und dies Frühjahr die staatliche Bibliothekaren-Prüfung in Leipzig unter Walter Hofmann abgelegt, 3 Jahre Bibliotheks-Praxis in Zürich, und zwar: 1 Jahr Pestalozzi-Bibliothek, 1 Jahr Lesezirkel Hottingen, 1 Jahr betriebswissenschaftliches Institut an der E. T. H. — Adresse: Frl. I. Schädelin, Eleonorenstr. 26, Zürich.

Internationaler bibliographischer Wegweiser.

Unter diesem Titel wird ein Werk angekündigt, das bei „The Weardale Press. Ltd., 26 Gordon Street, W. C. I, London“ erscheint. Die Chefredaktion hat C. F. Twentey, dem aus allen Ländern ein Stab von Mitarbeitern beigegeben ist. Die Schweiz ist durch Hr. Direktor Dr. M. Godet, Landesbibliothek Bern, und Hr. Prof. Dr. W. Rytz vertreten. Es sind 5 Bände auf losen Blättern mit Selbstbinder zum Preise von 5 £ pro Band vorgesehen (Subskriptionspreis 4 £ 12 s. bis zum 12. Dez. 1931).

Dieser Führer wird etwa 160 000 Titel und damit das Gesamtgebiet des Schrifttums umfassen; den Titeln sind erläuternde Bemerkungen beigegeben. Dadurch wird der Wegweiser sowohl für Bibliotheken wie für den Buchhandel sehr wichtig sein. Die Anlage des Werkes ist ausdrücklich von dem internationalen bibliographischen Institut in Brüssel und von den Fachmännern der einzelnen Länder, denen es vorgelegt wurde, gebilligt worden. Eine solche Arbeitsgemeinschaft bietet die Gewähr dafür, dass die richtige Auswahl von Büchern und Zeitschriften getroffen sein wird.